

die didaktischen Lehr- und Lernarrangements in den Studiengängen Sozialer Arbeit geeignete Lern- und Bildungsorte zur Herausbildung von Professionalität bereitstellen, wird in den Beiträgen bildungs- und professionstheoretisch reflektiert und vor dem Hintergrund des Bolognaprozesses kritisch kommentiert. Das Buch wendet sich an Lehrende und Studierende der Fachbereiche Sozialpädagogik, Soziale Arbeit und Erziehungswissenschaft an Universitäten und Fachhochschulen.

Aufwachsen in Deutschland. AID:A – Der neue DJI-Survey. Hrsg. Thomas Rauschenbach und Walter Bien. Verlag Beltz Juventa. Weinheim 2012, 248 S., EUR 19,95 *DZI-E-0335*

Der neue Survey des Deutschen Jugendinstituts ist eine Large-Scale-Erhebung, also eine standardisierte Großbefragung, die Ausschnitte der Alltagswelten junger Menschen und ihrer Familien unter der Perspektive des Aufwachsens ins Blickfeld rückt. Neu an AIDA:A ist, dass die gesamte Phase des Aufwachsens betrachtet wird. So erfasst die Erhebung alle Altersjahrgänge bis zum Alter von 55 Jahren. Damit wird die in vielen Studien und Projekten getrennte und meist unverbundene Analyse einzelner Lebensabschnitte und Stationen des Lebenslaufs – Frühe Kindheit, Schulkindheit, Jugend, junge Erwachsene, Familien – durch eine verschränkte Betrachtung aller Altersphasen des Aufwachsens ersetzt. AID:A knüpft dabei – ausgehend von den komplexen Verflechtungen von Privathheit und Öffentlichkeit – an aktuelle Diskussionen der Kindheits-, Jugend- und Familienforschung an.

Starke Kinder. Strategien gegen sexuellen Missbrauch. Von Anne Dyer und Regina Steil. Hogrefe Verlag. Göttingen 2012, 146 S., EUR 16,95 *DZI-E-0336*

Eine hundertprozentige Sicherheit vor sexuellen Übergriffen gibt es nicht. Trotzdem können Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher viel dazu beitragen, Kinder so gut wie möglich vor sexueller Gewalt zu schützen. Der Ratgeber zeigt Strategien, die Kinder stark machen und deren Risiko verringern, Opfer eines Sexualdelikts zu werden. Es wird darüber informiert, wie eine gesunde sexuelle Entwicklung verläuft und es werden Hinweise gegeben über sexuellen Missbrauch, die Opfer sexueller Gewalt und die Täter sowie über Faktoren, die die Wahrscheinlichkeiten von Taten beeinflussen. Konkrete Übungen und Materialien für Eltern und Erziehende zur Stärkung des eigenen Erziehungsstils und der Kinder ergänzen den Band. Zusätzlich werden Vorschläge unterbreitet, wie mit dem Verdacht eines sexuellen Missbrauchs umgegangen und missbrauchten Kindern geholfen werden kann.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin); Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Silke Gahleitner (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Birgit Steffens (Evangelische Hochschule Berlin) Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Manfred Thuns (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Büropa Offsetdruck, Helmholtzstraße 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606